

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 4

Rubrik: Hermann Hubacher, Zürich, Plastik "Mädchen mit Spiegel" und "Aphrodite"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Mädchen mit Spiegel»
Bronze, 26 cm hoch, 1933

reit zur Kritik, er gab sich nicht mit der ersten Idee zufrieden, und mehrere Male hat er im Wunsch, das Beste und Letzte zu geben, preisgekrönte Entwürfe völlig umgearbeitet.

Karl Moser hat sich auch nie schematisch an eine einmal gefundene Lösung gehalten. Man vergleiche etwa die protestantischen Kirchen, die er in der Schweiz gebaut hat, auf ihre Grundrissanlage hin und ihre äussere Form. Am Gedanken einer PredigtKirche hat er jedesmal festgehalten als leitendem Motiv, er hat ihn aber jedesmal neu entwickelt, das Aeussere hat er in überaus glücklicher Weise den gegebenen Verhältnissen angepasst und aus ihnen Form und Charakter entwickelt.

Karl Mosers Wirken bietet ein Schauspiel, für das wir ihm immer dankbar sein werden: die Lebensarbeit eines Mannes, der Spannkraft mit innerer Freiheit, heitere Frische mit Straffheit verbindet und diese glückliche Mischung bis ins Alter beibehält.

H. Kienzle, Basel



Hermann
Hubacher,
Zürich

«Aphrodite»
Bronze 1935
lebensgross
Privatesitz Zürich
Ausgestellt im
Kunstmuseum
Winterthur

Max P. Linck SWB,
Zürich, Foto

